

# Beobachtungsbogen zu den Kompetenzerwartungen Ende SEP 2 (bei Bedarf 3) des Faches Musik

Klasse: \_\_\_\_\_

Schuljahr: \_\_\_\_\_

Lehrer/in: \_\_\_\_\_

Bewertung: -- (noch nicht ausreichend) - (ausreichend) 0 (befriedigend) + (gut) ++ (sehr gut)

Kompetenzbereiche:	Kompetenzerwartungen	Namen der Schüler/innen											
<b>Musik machen</b>	Der Schüler / die Schülerin												
- mit der Stimme	singt <b>Lieder</b> (unterschiedlicher Art) <b>auswendig, artikuliert,</b>												
	singt <b>Lieder</b> richtig in <b>Tonhöhe</b> und <b>Tempo</b>												
	<b>experimentiert</b> mit der <b>Stimme</b> (Geräusche, Tierlaute, Sprechspiele, ...)												
- mit Instrumenten	<b>begleitet Lieder</b> in angemessener <b>Lautstärke</b> auf <b>Körper- und Rhythmusinstrumenten</b> und hält dabei einfache <b>Rhythmen</b> ein												
	<b>Liest</b> elementare <b>Notationen</b> und bringt so einfache Spielstücke zum Klingen (z. B. für schrittartigen Rhythmus gleichmäßig angeordnete dicke Punkte; für andauernde Klänge entsprechend lange Linien)												

Kompetenzbereiche:	Kompetenzerwartungen	Namen der Schüler/innen												
<b>Musik hören und umsetzen</b>	Der Schüler / die Schülerin													
	<b>benennt</b> verschiedene <b>Instrumente</b> (z.B. des Orff-Instrumentariums) und <b>identifiziert</b> sie am Klang													
	<b>unterscheidet</b> hörend elementare <b>Gliederungsprinzipien</b> der Musik (z. B. Wiederholung; Kontrast in Dynamik, Tempo und Tonhöhe) und drückt sie aus (z. B. sprachlich, grafisch, tänzerisch)													
	setzt <b>nach Vorgaben tänzerische Bewegungen</b> ein und gestaltet musikalische Szenen													
	<b>spielt mimisch</b> und <b>gestisch</b> zu Musik (z. B. zum eigenen Klangspiel, zum Lied und zum Hörwerk)													
	<b>gestaltet</b> zu Vorlagen <b>musikalische Spielszenen</b> (z.B. Bilderbuch, Märchen (z.B. Bremer Stadtmusikanten), Gedicht, Lied (z.B. St.Martin), Spielidee)													
	<b>Gesamtnote:</b>													

**Geschlechtsspezifische Verhaltensunterschiede sowie Erschwernisse auf Grund spezifischer Förderbedürfnisse werden bei der Beurteilung berücksichtigt.**